



Neuer Stadtspielplatz im Stadtpark



an unsere Kinder übergeben

Fotos: Bernd Franke (2), Verwaltung (3)

TAG DER OFFENEN TÜR am 19. SEPTEMBER 2020 von 10:00 bis 14:00 UHR
„BAHNHOF LUGAU – BEGEGNUNG UND BEWEGUNG“

Eröffnung des Spielplatzes am Stadtpark



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 30. Juli die offizielle Einweihung des tollen neuen Spielplatzes im Stadtpark mit den Kindern des Lugauer Schulhortes „Farbkleckse“ statt.

Mit vor Ort waren zahlreiche Gäste, so die Fachplaner Frau Petrov und Herr Heinze, Frau Steininger und Herr Roscher von der ausführenden Baufirma Roscher & Partner sowie unsere Damen und Herren Stadträte und das Bauamt der Stadt Lugau.

Allen gilt unser Dank für die Arbeit an diesem tollen Projekt. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren inzwischen pensionierten Bauamtsleiter, Herrn Jacob, der die Idee zum Thema des Spielplatzes hatte. Die Spielgeräte wurden nach der Tier- und Pflanzenwelt des Karbons gestaltet, welche wiederum Millionen Jahre später als Steinkohle zu Tage gefördert wurde und damit die industrielle Entwicklung unserer Region in Gang gesetzt hat.

Aufgrund der aktuellen Situation konnten wir leider nicht alle Lugauer Kindereinrichtungen zum gleichen Termin einladen. Deshalb haben wir uns entschieden, mit den Kindern der Kindergärten „Kinderland“, „Friedrich Fröbel“ und „Sonnenkäfer“ an verschiedenen Terminen nachzufeiern. Die Organisation der Termine übernahm das Team der Lugauer Stadtbibliothek. Die Vorschüler der „Sonnenkäfer“ freuten sich ganz besonders über ihre Zahlenbücher, welche von Susann Böhme zum Termin gleich mit überreicht wurden.

Bei einem fetzigen Kinderprogramm wollten auch die Erwachsenen am liebsten wieder Kind sein. Beim Ausprobieren der neuen Spielgeräte sind alle Kinder natürlich kräftig ins Schwitzen gekommen und freuten sich bei allen Spielplatz-Einweihungen über ein leckeres Eis und kühle Getränke. Vielen Dank an die Firma

Roscher & Partner aus Lichtentanne für die freundliche Unterstützung bei der Verpflegung! Der kleine Lenny war der jüngste Gast und überraschte sogar unseren Fotografen mit seinem schnellen Ausprobieren der „großen“ Rutsche.

Fotos: Bernd Franke



Viel Spaß liebe Kinder beim Spielen und einen angenehmen Aufenthalt den Erwachsenen an diesem schönen Ort.



Der Bürgermeister informiert

„Bürgermeister für den Frieden“ zeigen Flagge

Seit 2006 gehört die Stadt Lugau dem Verband „Bürgermeister für den Frieden“ (Mayors for Peace) an, der 1982 von den Oberbürgermeistern der japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki gegründet wurde. Nie wieder sollten Städte Ziele von Atomwaffen werden. Die humanitären Akut- und Langzeitfolgen auch nur eines einzigen Atombombenabwurfs sind so furchtbar, dass diese Waffen zu Recht als die zerstörerischsten und unmenschlichsten Massenvernichtungswaffen bezeichnet werden. Am gemeinsame Engagement zu einem weltweiten Verbot von Atomwaffen durch die Vereinten Nationen beteiligen sich mittlerweile rund 7.800 Mitgliedsstädte und mehr als 600 in Deutschland.

Um das Bewusstsein für die Schrecken eines mit Atomwaffen geführten Krieges in Erinnerung zu halten, riefen die „Bürgermeister für den Frieden“ eine Flaggenkampagne ins Leben. Zweimal im Jahr, am 8. Juli, dem Jahrestag der Veröffentlichung des Rechtsgutachtens des Internationalen Gerichtshofs von 1996 über die Völkerrechtswidrigkeit der Androhung und des Einsatzes von Atomwaffen, und am 6. August – dem Hiroshima Tag – werden weltweit Friedensflaggen gehisst. Die grüne Flagge mit der Friedenstaube und den Schriftzügen „Peace“, „Bürgermeister für den Frieden“ und „Mayors for Peace“. Die Stadt Lugau beteiligt sich seit 2014 an der Flaggenaktion. 2020 heißt das: 75 Jahre Gedenken an Hiroshima und Nagasaki, 60 Jahre Ostermarsch in Deutschland, 50 Jahre Konferenz zum Nichtverbreitungsvertrag von Atomwaffen. Es ist bedeutungsvoller Schritt in die richtige Richtung, um sich mit diesen Anti-Kriegs-Aktionen für unsere Städte und Gemeinden und vor allem für die Ziele einer atomwaffenfreien Welt einzusetzen. Mayors for Peace wird mit verschiedenen Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um die wichtigsten Regierungschefs dieser Welt zu ermutigen, eine maßgebende Allianz zur Abschaffung und Vernichtung von Atomwaffen zu schaffen. Das Vertrauen in Atomwaffen ist nicht nur sinn-

los, um gegenwärtige Herausforderungen für die internationale Sicherheit zu lösen, sondern wird auch den Fortbestand des gesamten menschlichen Lebens gefährden. Ein Einsatz von Atomwaffen trifft immer die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden. Er nimmt keine Rücksicht auf Grenzen oder Nationen. Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki im

August 1945 mahnen uns und zeigen uns die schrecklichen Folgen noch heute. Die Bürgermeister für den Frieden treten in der Überzeugung, dass Städte keine Angriffsziele sein dürfen und eine Zukunft ohne Atomwaffen der Menschheit neue Perspektiven schafft dafür ein, dass NUR die Abschaffung aller Atomwaffen uns vor der Gefahr bewahrt, dass sie in einem Konflikt wieder eingesetzt werden. Deshalb vertritt Mayors for Peace gegenüber den Vereinten Nationen und den Regierungen der Welt die Menschen, wenn es um die Umsetzung der Vision einer atomwaffenfreien und friedlichen Welt geht. (Foto Bernd Franke)



Der Tag der Regionen 2020 findet statt – jetzt mitmachen und Aktionen anmelden! Verwurzelt-weltoffen-klimabewusst wirbt er für „Klimaschutz durch kurze Wege“

Feuchtwangen, 10.08.2020 – Der Tag der Regionen 2020 findet statt – er wird sicherlich anders, aber sicherlich auch ganz besonders werden. Als bedeutendste Veranstaltungsplattform für regionales Wirtschaften wird der Tag der Regionen in diesem Jahr bereits zum 22. Mal im Aktionszeitraum vom 25. September bis 11. Oktober für die vielfältigen Potenziale der Regionalität werben. Aktionen zum Tag der Regionen können bereits jetzt kostenlos und einfach angemeldet werden. Damit der Tag der Regionen unter den außergewöhnlichen Voraussetzungen in diesem

Jahr stattfinden kann, hat das Team viele tolle Veranstaltungsformate und Aktionsideen gesammelt, die auch unter Berücksichtigung der notwendigen Abstands- und Hygiene-Regeln funktionieren.

Der Tag der Regionen lebt durch die Vielfalt seiner Formate und freut sich über neue Akteure und Aktionsideen. Mitmachen ist ganz unkompliziert, kostenlos und lohnt sich, da die Akteure vom bundesweiten Marketing des Tages der Regionen in vielfacher Weise profitieren können.

Regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen und Aufmerksamkeit für Regionalität zu generieren ist das Kernziel des Tages der Regionen. Mit jährlich rund 1000 Aktionen agiert der Aktionstag seit



über 20 Jahren als größtes und dauerhaftes Projekt des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. Mit dem diesjährigen Thema „verwurzelt – weltoffen – klimabewusst“ möchte der Tag der Regionen zeigen, wie unerlässlich Wurzeln in einer globalisierten Welt sind, um Aktivitäten klimabewusst durch „Klimaschutz durch kurze Wege“ auszurichten und wie wichtig regionale Strukturen sind, um Regionen in Krisenzeiten resilient zu machen. Um regionale Wirtschaftskreisläufe funktionsfähig zu machen und am Leben zu erhalten braucht

es auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen dringend eine breite Aufmerksamkeit, für die der Tag der Regionen in all seinen Aktionen wirbt.

- Informationen zum Tag der Regionen und zur Teilnahme finden sich unter: www.tag-der-regionen.de.
- Sie brauchen Anregungen für mögliche Aktionen? Hier finden Sie welche: <https://archiv.tag-der-regionen.de/mitmachen/der-tag-der-regionen-in-corona-zeiten/>
- Rückmeldungen bitte bis spätestens 4. September 2020 über das Anmeldeformular direkt an Frau Annegret Meier: annegret.meier@slk-miltitz.de

Informationen der Stadtverwaltung

TAG DER OFFENEN TÜR am 19. SEPTEMBER 2020 von 10:00 bis 14:00 UHR „BAHNHOF LUGAU – BEGEGNUNG UND BEWEGUNG“

Alle Lugauerinnen und Lugauer sind herzlich eingeladen, das Bahnhofprojekt „Bahnhof Lugau – Begegnung und Bewegung“ zu besuchen. Der Umbau und die Sanierung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes erfolgt mit Fördermitteln aus dem Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (IVP-IQ)“.

Zum Tag der offenen Tür möchten wir Einblick geben in die künftigen Räume und ihre geplante Nutzung. Das heißt, unsere regelmäßigen Berichte zum Umbau und Sanierung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes könnten vor Ort erlebt werden. Aus Sicherheitsgründen bieten wir einzelne Führungen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr an. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Bahnhof. Um festes Schuhwerk der Besucher wird gebeten.

Förderprogramm Bund-Länder-Programm „Investitionspaket-Soziale Integration im Quartier (IVP-IQ)“



Bauvorhaben: Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau
(Stand 04.08.2020, Fotos Bernd Franke)

Bauvorhaben: Güterboden
– Gebäude für den Breitensport
(Stand 04.08.2020, Fotos Bernd Franke)



Wiederherstellung Außenanlagen, Anlieferung und Montage Außentreppen vor dem Bahnhofsgebäude (Straßenseite)



Lüftungszentrale im Keller des Bauteils M



Anlieferung und Montage Außentreppen

Lugau im Wandel der Zeiten – TEIL VII

Herr Bernd Franke, unser ehrenamtlicher Stadtfotograf, hat Lugau 1990 mit ihren Gebäuden auf Fotos festgehalten. Jetzt ganz aktuell in 2020 gibt er uns die Möglichkeit, die Geschichte dieser Gebäude, zumindest äußerlich, nachzuvollziehen.

1990



Obere Hauptstraße 4 und 6
Bäckerei Nobis / Eisenwaren

2020



Obere Hauptstraße 2, 4 und 6
Bäckerei Nobis / Reisebüro „Die Urlaubsplaner“ / Floristik Vogt



Obere Hauptstraße 27 und 29
Gebäudewirtschaft / Wohnhäuser



Obere Hauptstraße 27 und 29
Mode- und Textilshop Solbrig / Wohnhäuser



Untere Hauptstraße 10
Wohnhaus



Untere Hauptstraße 10
Wohnhaus, Fitnessstudio RELAX, Löffler - Küche & Design



Untere Hauptstraße 14
Lebensmittel KONSUM



Untere Hauptstraße 14
Wohnhaus

Informationen der Stadtverwaltung

Glück auf, der Steiger kommt!

Unter dem Motto „Bergbautraditionen gemeinsam gestalten“ können seit etwa einem Jahr Bergbau-, Hütten-, Heimat- und Traditionsvereine wie auch bergmännische Musikvereine gezielte Unterstützung für ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten. Insgesamt 8 sächsische LEADER-Regionen und der Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. haben sich zum **Kooperationsprojekt „BERGGESCHREY“** zusammengeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes finden mehrere **Familientage** statt, um Jung und Alt, Klein und Groß für das Thema Bergbau zu begeistern. Insbesondere Kinder und Jugendliche können an diesen Tagen bergmännisches Brauchtum entdecken, bestaunen und hautnah erleben.

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge als Schauplatz **KohleBoom.** der 4. Sächsischen Landesausstellung und der Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. laden gemeinsam mit den LEADER-Regionen des Erzgebirgskreises und der Stadt Oelsnitz/Erzgeb. zum **Familientag „Berggeschrey“** am **3. Oktober 2020 von 10:00-18:00 Uhr** auf dem Gelände des Bergbaumuseums ein.

Das Bergbaumuseum verfügt über ein umfangreiches Hygienekonzept. Damit wird sichergestellt, dass sämtliche erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen für eine solche Veranstaltung eingehalten werden.



REPAIR CAFE

Kreativcafé ¿Kaputt?

**Wegwerfen? Denkste!**

Was macht man mit einem technischen Gerät, das nicht mehr funktioniert? Oder mit Omas Stehlampe, die nicht mehr leuchtet? Und was wird aus dem Lieblingspullover, bei dem schon wieder die Naht aufgegangen ist?

Komm zu uns ins Kreativcafé ¿Kaputt? – hier gibt es Hilfe zur Selbsthilfe für elektrische Geräte, Spielzeug, Möbel, Fahrräder, Kleidung und vieles mehr.

■ **Die Idee dahinter:**

In unserem Land werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen. Sie wissen einfach nicht mehr, wie man Dinge repariert.

Kreativcafé ¿Kaputt? ändert das! Es findet ein wertvoller praktischer Wissensaustausch statt. Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht leichtfertig weggeworfen. Bei unseren Treffen bieten wir kompetente Hilfestellung durch Ehrenamtliche und wollen so gemeinsam kaputte Dinge reparieren. Wir wollen einander auf Augenhöhe begegnen, uns gegenseitig inspirieren, kreativ miteinander werkeln und natürlich auch ein Tässchen Kaffee oder Tee miteinander trinken. Im Mittelpunkt steht jedoch, dass das Kreativcafé ¿Kaputt? zeigen möchte, dass Reparieren auch viel Spaß macht und relativ einfach sein kann. Komm vorbei und versuche es selbst!

■ **Wo und Wann:**

Sonnabend, den 17. Oktober 2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindeamt Ursprung

Adresse: Untere Dorfstraße 29, 09385 Lugau OT Ursprung

Kosten: Wir freuen uns über einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Unkosten

■ **Weitere Informationen unter**

www.tor-zum-erzgebirge.de/kreativcafe-kaputt



Informationen der Stadtverwaltung

Informationsforum Hochwassereigenvorsorge

**Dienstag, 10. November 2020, um 17:30 Uhr
im Bürgergarten Stollberg, kleiner Saal**

■ Fachprogramm:

17:30 Uhr Begrüßung
Christian Scheller, Regionalmanager „Tor zum
Erzgebirge – Vision 2020“

Vortrag: Hochwassereigenvorsorge geht jeden an! – Das Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen gibt Auskunft, Antje Lange, BDZ e.V.

Vortrag: Der Hochwasservorsorgeausweis und seine Anwendungsmöglichkeiten, Dr. Sebastian Golz, HTW Dresden

Im Anschluss an die Vorträge kurze Diskussionsrunde.

19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Verantwortung für den Hochwasserschutz ist primär eine staatliche Aufgabe, doch für die Sicherung des Grund- und Gebäudeigentums ist jeder Bürger selbst in der Pflicht (§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz).

Das Wissen um die Gefahren und die notwendige Vorsorge sind der beste Weg, sich und seinen Besitz zu schützen. Denn Naturgewalten wie Hochwasser, Überflutungen durch Starkregenereignisse oder Sturzfluten können jeden treffen.

Die Erfahrungen aus den Hochwasserereignissen der letzten Jahre zeigen, wie notwendig es ist, neben dem öffentlichen Hochwasserschutz vor allem das ganzheitliche Hochwasserrisikomanagement weiter auszubauen, insbesondere die Eigenvorsorge.

Um für diese Aufgaben zu sensibilisieren, findet am **10. November 2020 von 17:30 bis 19:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung für Bürger, private Bauherren und Gebäudeeigentümer statt.

Die LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ unterstützt in Zusammenarbeit mit dem BDZ e.V. Leipzig die Kompetenzbildung zum Thema Hochwassereigenvorsorge in Sachsen.

Die Teilnahme am Bürgerforum ist kostenfrei. Eine verbindliche schriftliche Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich, da die Anzahl der Teilnehmer auf Grund der gebotenen Abstandsregelungen auf 40 Plätze begrenzt ist. Bitte nutzen Sie dazu das nachfolgende Formular.

Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs beim Regionalmanagement berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2020.

■ Veranstalter:

Regionalmanagement or zum Erzgebirge – Vision 2020
Stollberger Straße 16, 09385 Lugau
Tel.: 037295 905513, E-Mail: rm-torzumerzgebirge@steg.de
Web: www.tor-zum-erzgebirge.de



**HOCHWASSER
EIGENVORSORGE
SACHSEN**



Kooperationspartner:

BDZ e.V.

An der Luppe 2, 04178 Leipzig



EPLR

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

■ Verbindliche Anmeldung

**Informationsforum der LEADER-Region
Tor zum Erzgebirge – Vision 2020
Hochwassereigenvorsorge**

Termin: Dienstag, 10. November 2020, 17:30 Uhr

E-Mail: rm-torzumerzgebirge@steg.de

Post: Regionalmanagement
„Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“
Stollberger Straße 16, 09385 Lugau

Anmeldung bis 30. Oktober 2020

Ort: Bürgergarten Stollberg (kleiner Saal)
Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg

Bitte vollständig ausfüllen und Hinweise zum Datenschutz beachten*:

* Erklärungen zum Datenschutz und Hinweise hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten (Information nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 [Europäische Datenschutz-Grundverordnung])

Ich willige darin ein, dass

- meine personen- und betriebsbezogenen Daten von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und dem beauftragten Regionalmanagement verarbeitet und gespeichert werden und zur informativen Kontaktaufnahme sowie zur Erstellung von Statistiken und anonymisierten Auswertungen verwendet werden können.

Es ist mir bekannt, dass

- die Einwilligung in die Verarbeitung – insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – der erhobenen Daten freiwillig ist,
- abhängig vom Zweck, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, diese ausschließlich im Rahmen der anzuwendenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen von befugten Mitarbeitern der LAG „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ und des beauftragten Regionalmanagements genutzt werden,
- die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit von mir widerrufen werden kann.

Teilnehmer: Name, Vorname

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon-/Mobilnummer (wichtig für Rückfragen!)

Email-Adresse (wichtig für Anmeldebestätigung!)

Informationen der Stadtverwaltung

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **Freitag, 25. September 2020**. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 10. September 2020**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL GmbH & Co. KG
 Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL GmbH & Co. KG

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5213.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-19
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Sprechzeiten (außer Einwohnermeldeamt/Standesamt):

montags:	geschlossen	
dienstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
mittwochs:	08:30 bis 11:30 Uhr	
donnerstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
freitags:	08:30 bis 11:30 Uhr	

Einwohnermeldeamt/Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

dienstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine Bürgermeister

nach Vereinbarung Telefon: 037295/5212

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr. 3 731 002 867 | BLZ 870 540 00
 Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr. 1 411 628 | BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse: DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB: DE6212030000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Amtliche Bekanntmachung

Bericht über die 13. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 3. August 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2020/042/036

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, dass Frau Sabrina Wegner vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2024 zur Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Lugau bestellt wird.
2. Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, dass Frau Claudia Löffler vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2024 zur stellvertretenden Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Lugau bestellt wird.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/043/037

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die vorliegende Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Lugau.

Der Beschluss wurde mit 13 Ja-Stimmen / 1 Gegenstimme / 0 Stimmenthaltungen angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/045/038

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), die in der Anlage aufgeführten Spenden und Sponsoringleistungen anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

ANLAGE

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/046/039

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Realisierung der Maßnahme „Umsetzung des Brandschutzkonzeptes der Turnhalle“.

Die erforderlichen Mittel für den Bau und die Planung in Höhe von ca. 612.000,- € sind in den Haushalt 2021 einzustellen. Die Zuwendung ist nach der neuen Schulinfrastrukturverordnung bei der SAB zu beantragen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/047/040

Der Stadtrat der Stadt Lugau hebt den Beschluss Nr. B/STR/2020/039/033 der Sitzung des Stadtrates vom 6. Juli 2020 zur Auftragsvergabe der Bauleistungen Landschaftsbauarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Baumaßnahme „Neugestaltung und Sanierung Außenanlage an der Oberschule am Steegenwald in Lugau“ an die Firma Grünbau Ltd. aus Bad Schlema mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 143.516,66 € auf und

beschließt die Aufhebung der Öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen Landschaftsbauarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Baumaßnahme „Neugestaltung und Sanierung Außenanlage an der Oberschule am Steegenwald in Lugau“. Die Ausschreibung wird in einem weiteren Verfahren als Öffentliche Ausschreibung wiederholt.

Der Beschluss wurde mit 13 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 1 Stimmenthaltung angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/048/041

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau zieht die Entscheidung über den vorliegenden Antrag zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens an sich.
2. Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 339/11 der Gemarkung Lugau, Am Eichenwald 23.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss Nr. B/STR/2020/049/042

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau zieht die Entscheidung über den vorliegenden Antrag zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens an sich.
2. Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 250 der Gemarkung Kirchberg, Dorfstraße 43.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Thomas Weikert
Bürgermeister

Einladung zur 14. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau findet am **Montag, dem 7. September 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Thomas Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 12. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 12. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 21. September 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Thomas Weikert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Abweichende Öffnungszeiten

■ Einwohnermeldeamt / Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

Einwohnermeldeamt und Standesamt sind bis auf Weiteres nur an folgenden Wochentagen geöffnet:

dienstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
donnerstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Nur in dringenden Fällen werden Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vergeben.

Hilfe, Betreuung oder Pflege nötig?

Das Pflegenetz ERZ, getragen durch das Landratsamt Erzgebirgskreis führt am Donnerstag, dem **10. September 2020, 15:00-17:00 in der Stadtverwaltung Lugau (Rathaus), Obere Hauptstraß 26, 09385 Lugau eine allgemeine Pflegeberatung nach § 7 SGB XI** durch.

Diese Beratung ist kostenfrei, neutral, vertraulich, wettbewerbsfrei und allgemein.

Inhalte einer Beratung können unter anderem sein:

- Beantworten der Fragen von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie Lebenspartnern, Bekannten, etc.
- Leistungen der Pflegeversicherung (ambulant, (teil(stationär)) bspw. Pflegegeld, Pflegesachleistung, Kurzzeitpflege
- Leistungen der Sozialhilfe (Hilfe zur Pflege) bspw. einzusetzendes Einkommen, Vermögen
- Aufklärung über Antragsstellung einer Feststellung auf Pflegebedürftigkeit
- niederschwellige Betreuungsangebote (Nachbarschaftshelfer, Alltagsbegleiter)
- wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Im Anschluss an das offene Beratungsangebot stehen die Beraterinnen bei Bedarf für vorab vereinbarte Termine zur Verfügung. Zur Vereinbarung eines persönlichen Termins wenden Sie sich bitte an die Pflegekoordinatorinnen, Frau Maria Richter und Frau Annika Troll: 03771 277-3127 oder maria.richter@kreis-erz.de/ annika.troll@kreis-erz.de

Sprechstunde

des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Die Stadt Lugau und die Gemeinde Niederwürschnitz haben gemäß § 2 Abs. 1 SächsSchiedsStG beschlossen, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Lugau eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Der Stadtrat der Stadt Lugau und der Gemeinderat Niederwürschnitz hat Herrn Thomas Imiella zum Friedensrichter der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz gewählt.

Der Friedensrichter führt jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln, eine Sprechstunde durch. Sie können bitte mit Herrn Imiella (Telefonnummer 0172/3677526) einen Termin vereinbaren.

Sprechstunde

der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln, eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch (Telefonnummer 037295/378863) individuell vereinbart werden.

Außerdem können Sie zur Antragstellung das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch nehmen: 0800 100048090.

Ortschaft Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg

Die 8. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg findet **am Mittwoch, dem 9. September 2020, um 19:00 Uhr**, im Gemeindeamt Ursprung, Untere Dorfstraße 29 in Lugau OT Ursprung, statt.

Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. an den Gemeindeverwaltungen Erlbach-Kirchberg und Ursprung informiert.

Alexandra Lorenz-Kuniß, Ortsvorsteherin

Ortschaft Erlbach-Kirchberg | Informationen

Bericht aus den Ortsteilen

Die Arbeiten zur Verbesserung der Internetversorgung gehen auch in den Ortsteilen voran. Zum Redaktionsschluss dieses Anzeigers ist bekannt, dass in Erlbach-Kirchberg die Alte Straße und die Dorfstraße wegen Kabelverlegung der Telekom bis zum 29.08.2020 gesperrt sind. Mit Beginn des Schuljahres sollte aber der Schülerverkehr wieder planmäßig fahren. Bislang ist noch nicht bekannt, wann die Untere Dorfstraße in Ursprung für Kabelarbeiten gesperrt wird.

Zum Projekt Land.Leben 4.0 in Ursprung werden derzeit Interessierte gesucht, die gemeinsam mit Studenten eine Dorf-App entwickeln möchten. Über diese App soll über Veranstaltungen, Wissenswertes und aktuelle Themen in den Ortsteilen und Lugau informiert werden.

Auch ein weiteres Projekt sei hier angekündigt. In Vorbereitung der Jubiläen in Ursprung 2025 und in Erlbach-Kirchberg 2026 werden Ihre Erinnerungen gesucht. Bitte senden Sie uns Erinnerungen an besondere Begebenheiten oder an das alltägliche Leben in früheren Zeiten in unseren Dörfern zu. Wie war Ihr Schulalltag früher? Was haben die Kinder gespielt? Wir haben Sie Weihnachten, Kirmes, Ostern gefeiert? Die Texte senden Sie am besten per E-Mail im Word-Format an info@stv.lugau.de. Bitte teilen Sie uns auch die Adresse des Autors mit und ob die Texte veröffentlicht werden dürfen. Die Texte sollen nämlich im Festjahr ver-

öffentlicht werden. Rückfragen dazu richten Sie bitte an die Ortsvorsteherin unter 037295/5210.

Ebenso bitten wir wieder um historische Fotos aus den Ortsteilen für den Kalender 2021.

Alexandra Lorenz-Kuniß, Ortsvorsteherin



Sommer am Fürstenweg

Nichtamtlicher Teil – Vereinsmitteilungen



Numismatischer Verein Stollberg e.V.

09377 Thalheim, Postfach 1003

Fax: 03721 270124

E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de

Lothar Pfüller, Vorsitzender

Zur Vereinsarbeit

Nachdem März bis Mai pandemiebedingt unsere Veranstaltungen komplett ausfallen mussten, haben wir im Juli und im August mit kleineren Veranstaltungen wieder mit dem Vereinsleben begonnen, natürlich unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsfestlegungen.

Dies wollen wir auch fortführen und wir erlauben uns, Ihnen im Folgenden unsere aktuellen Veranstaltungsmeldungen zu übergeben.

Veranstaltungsmeldung

Am Sonnabend, dem 26. 09. 2020 findet von 9:00 bis gegen 12:00 Uhr in der Funke-Stickerei-GmbH in Eibenstock (direkt hinter dem Stickereimuseum) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.

Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken sind natürlich vorhanden, Beratung, Münzbestimmung und Werteschätzung wird ebenfalls durchgeführt.

Diese Veranstaltung ist sicherlich eine gute Gelegenheit, die attraktiven Ausstellungen des Stickerei-Museums in Eibenstock wieder einmal mit der Familie zu besichtigen.

Auch ein Besuch im Werksverkauf im Hause kann sich lohnen.

Bitte auch bei unseren Veranstaltungen die gültigen Hygiene-Vorschriften beachten!

Mit freundlichen Grüßen Lothar Pfüller, Vorsitzender

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.
(z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite
zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst.
Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.**

05./06. September BAG Dipl.-Stom. L. Balke, M. Hak, Bahnhofstr. 8, 09235 Burkhardtsdorf, Tel. 03721/22390
12. September Zahnarzt G. Kurz, Herrenstr. 22, 09366 Stollberg, Tel. 037296/3678
13. September Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. med. H. und R. Oppitz, Schillerstr. 1,
09366 Stollberg im Erzgebirge, Tel. 037296/3782
19. September Zahnarztpraxis Dr. med. Ch. Fock, Hauptstr. 47, 09380 Thalheim, Tel. 03721/84460
20. September Zahnärztin Dr. B. Rauth, Schillerstr. 26, 09366 Stollberg, Tel. 037296/2489
26./27. September Zahnarzt Dr. N. Schramm, Albert-Funk-Schacht-Str. 1, 09376 Oelsnitz, Tel. 037298/2547

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

28. August - Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf,
04. September Tel. 03721/887567 (**gemischt**); Herr Dr. M. Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. 037298/ 16413 (**Kleintiere**)
4.-11. September DVM Cl. Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. 037298/2229 oder 0170/4949211 (**ohne Pferde**)
Frau Dr. Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Seifersdorfer Straße 2, Tel. 0176/64397590 (**Pferde**)
TÄ P. Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 037296/92 90 50 (**Kleintiere**)
11.-18. September DVM R. Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz, Tel. 037754/75325 oder 0172/2305199
18.-25. September Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf,
Tel. 03721/887567 (**gemischt**); Herr TA H. Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. 03721/268277 (**Kleintiere**)
25. September- Herr TA St. Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603/2836 o. 0152/29402575
2. Oktober (**nur Goßtiere**); TÄ P. Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 037296/9290503 (**Kleintiere**)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Bitte informieren Sie sich unter: www. erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren
Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.**

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

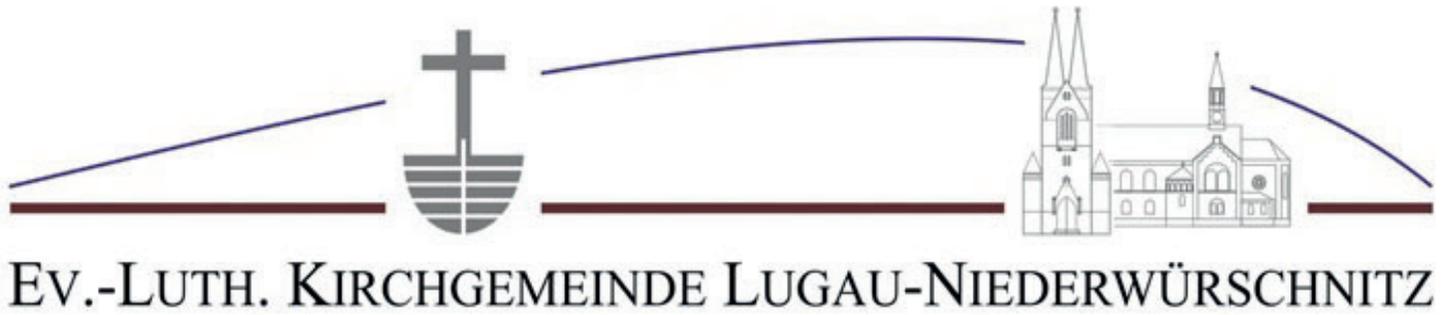
Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende: Samstag:12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr | Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

31. August-7. September Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. 037296/6406
07.-14. September Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 037295/5070
14.-21. September Büchert-Apotheke Auerbach, Hauptstraße 75, Tel. 03721/23072
Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. 037204/5214
21.-28. September Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. 03721/84194
28. September-5. Oktober Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. 037298/2295

Rufnummer im Notfall: 112 | Wir bitten um Beachtung!

Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.

Kirchennachrichten



■ Monatsspruch September:

*Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
(2. Korinther 5, 19)*

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr hatte ich Ihnen an dieser Stelle einige Zeilen über den Frieden geschrieben, den wir in Europa seit 74, ja mittlerweile seit 75 Jahren erleben dürfen – Gott sei Dank! Dass Frieden und Versöhnung Güter sind, die es immer wieder neu anzustreben gilt, zeigt der tägliche Blick auf die Nachrichten aus Nah und Fern.

Jean Paul schrieb einst: „Nichts ist gefährlicher, als zwei Menschen auszusöhnen. Sie zu entzweien, ist viel sicherer und leichter.“ Johann Paul Friedrich Richter, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, war Zeitgenosse Goethes an der Schwelle zwischen Klassik und Romantik. Er vermochte es, nüchternen Realismus und beißende Satire zu vereinen. Das Ergebnis waren schonungslose Aussagen über den Charakter von Mensch und Welt. So behält sein zutiefst ironisches Wort über die Versöhnung bis heute Relevanz. Dass Menschen unter dem Slogan Black Lives Matter (zu Deutsch: schwarzes Leben zählt) überhaupt auf die Straße gehen müssen, zeigt die bittere Aktualität der 200 Jahre alten Worte Jean Pauls: Den Wert jedes Menschenlebens unbedingt anzuerkennen sollte eine Selbstverständlichkeit sein, doch unsere Welt zeigt sich in weiten Teilen unversöhnt. Erstrebenswert ist dieser Zustand für all diejenigen, die Macht aus Eigeninteresse ausüben wollen, denn mit dem Mittel der Entzweigung lässt sich gut herrschen. Auch dies ist kein neues Konzept.

Im zweiten Korintherbrief schreibt Paulus: „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“ (2. Korinther 5, 19). Gott ist mit Jesus einen Weg gegangen, der sich radikal von dem unserer Welt unterscheidet. Im Sinne Jean Pauls gesprochen: Gott ist ein gewaltiges Risiko eingegangen. – Er hat versöhnt. Er entschied sich dagegen, zu entzweien wie Diktatoren, Ideologen und Gernegroße dieser Welt, um anschließend mit harter Hand regieren zu können. Nein; er machte sich verletzlich. Er sandte seinen Sohn in die Welt; unbewaffnet, ungeschützt, ohne die Macht von Streitkräften und Social Media im Rücken. Jesus hat vorgelebt, was versöhnen heißt: Es heißt vergeben, das eigene Recht loslassen, den Menschen als Menschen ansehen. Für diese Mission hat Jesus mit dem Leben bezahlt. Er hat die Grundlage geschaffen, dass wir nicht bleiben müssen, wie wir sind; dass diese Welt nicht bleiben muss wie sie ist. Wer sich sein Wirken Vorbild sein lässt, kann Versöhnung erleben. Und wer an ihn glaubt, wird seinen Frieden im eigenen Leben spüren. Diesen Frieden wünsche ich Ihnen in diesem Herbst.

*Es grüßt Sie
Ihr Vikar Philipp Körner*

■ Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen

Inzwischen dürfen in Sachsen wieder Gottesdienste ohne zahlenmäßige Begrenzung gefeiert werden. Dabei sind allerdings strenge Hygienevorschriften zu beachten, um eine Ansteckung zu verhindern.

Alle Angaben zu Gottesdiensten und Gemeindegereisen, die Sie hier lesen, stehen deshalb unter dem Vorbehalt, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtsbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und über den Internetauftritt unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und über die Angebote unserer Kirchgemeinde sowie der Landeskirche.

Gottesdienste

12. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 30. August

*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jesaja 42, 3)*
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

13. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 6. September

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25, 40)

Glockenweihe und Gemeindefest in Niederwürschnitz

11:00 Uhr Glockenweihe
14:00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang,
anschließend Gemeindefest
17:00 Uhr Lesung mit Bernd Lutz Lange

14. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 13. September

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)*
10:00 Uhr Erntedank-Kirchweih-Brunch-Gottesdienst
mit Kindergottesdienst in Lugau
Kirchenvorstandswahl in Lugau und Niederwürschnitz

15. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 20. September

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
und zum Kirchweihfest in Niederwürschnitz

16. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 27. September

*Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und
das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht
durch das Evangelium. (2. Timotheus 1, 10b)*
10:00 Uhr „Du bist mir wichtig“
Gottesdienst mit „Sign Post“ in Lugau

17. Sonntag nach Trinitatis – Sonntag, 4. Oktober

*Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
(1. Johannes 5, 4)*
10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Niederwürschnitz
mit Kindern des Kindergartens „Kinderland“

Kirchennachrichten

Gemeindkreise

■ Kinder- und Jugendarbeit

(Die Kreise entfallen teilweise während der Schulferien.)

- **Singende Rasselbande:** montags, 16:00 Uhr
- **Christenlehre Lugau (ab 15. September)**
Klassen 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr
Klassen 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr
- **Christenlehre Niederwürschnitz (ab 17. September)**
Klassen 1 – 3: donnerstags, 15:00 Uhr
Klassen 4 – 6: donnerstags, 16:30 Uhr
- **Konfirmanden:** Freitag, 11. September, 19:20 Uhr
„Open Heaven“ in Thalheim
11./12. September, Niederwürschnitz
„Kennenlern-Übernachtung“
Samstag, 26. September, Geyer Regionaler Konfirmandentag
- **Junge Gemeinde:** freitags, 19:00 Uhr

■ Kirchenmusik

- **Flötenkreis:** dienstags, 18:00 Uhr
- **Kirchenchor:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Posaunenchor Lugau:** montags, 19:00 Uhr
- **Posaunenchor Niederwürschnitz:** donnerstags, 19:00 Uhr
- **Konfi-Band (ab 13 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau

■ Weitere Gemeindegruppen

- **Seniorenkreis Ndw.:** Mittwoch, 2. September, 14:00 Uhr
- **Seniorenkreis Lugau:** Mittwoch, 9. September, 14:30 Uhr
- **Frauenkreis Ndw.:** Dienstag, 29. September, 19:30 Uhr
- **Frauen mitten im Leben:** Montag, 14. September, 19:30 Uhr
- **Männerkreis:** Donnerstag, 24. September, 20:00 Uhr
- **Bastelkreis Ndw.:** Montag, 7. September, 18:30 Uhr,
Montag, 21. September, 18:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis Niederwürschnitz:** Mittwoch, 9. September, 19:30 Uhr
- **Gesprächskreis Ndw.:** Samstag, 5. September, 20:00 Uhr

Termine und Informationen



Glockenweihe – Schulanfang – Gemeindefest Sonntag, 6. September, Niederwürschnitz

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Umfahrt der Glocken durch Niederwürschnitz |
| 11:00 Uhr | Glockenweihe |
| 12:00 Uhr | Mittag aus der Gulaschkanone |
| 14:00 Uhr | Schulanfangs-Gottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger und Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl anschließend Kaffee, Spiel- und Bastelzeit für die Kinder |
| 17:00 Uhr | Benefizveranstaltung mit Bernd-Lutz Lange: „Das gabs früher nicht“
Ein Auslaufmodell zieht Bilanz |
| 17:00 Uhr | Kinderprogramm mit Öрни |

Erntedank- und Kirchweihfest in Lugau (mit Kindergottesdienst)

Sonntag, 13. September 2020, 10:00 Uhr

anschließend Brunch in der Kirche

Vor und nach dem Gottesdienst findet für die Lugauer Gemeindeglieder die Kirchenvorstandswahl statt. Die Niederwürschnitzer Gemeindeglieder haben die Möglichkeit zur Wahl von 9:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrhaus Niederwürschnitz.

Alle Blumen und Erntegaben für das Erntedankfest können am Samstag, dem 12. September 2020, ab 8:00 Uhr in der Kirche bzw. im Pfarrhaus abgegeben werden. Über viele fleißige Helfer zum Kirche schmücken würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Orgelkonzert mit dem „Fahrrad-Kantor“ Martin Schulze Donnerstag, 24. September, 19:00 Uhr

Kreuzkirche Lugau

Eintritt frei – Spenden erbeten

(Sie kommen dem freiberuflichen Organisten zugute.)

Gerade in „Corona-Zeiten“ tut es uns gut, Kultur zu genießen. Aber große Orchester oder auch (große) Chöre können uns derzeit mit ihrem Können noch nicht erfreuen. Dagegen haben Solisten wie auch kleine Ensembles gute Chancen, vor Publikum zu musizieren. Wenn sich ein Organist an die Orgel setzt, dann hat er meist einen großen Abstand zu seinen lauschenden Zuhörern, nicht wegen der Corona-Abstandsregel, sondern weil Orgelmusik erst in einer gewissen Entfernung zum Instrument besonders harmonisch und eindrucksvoll wahrgenommen werden kann. Die Zuhörer ihrerseits müssen natürlich untereinander den vorgeschriebenen Abstand einhalten. In unserer recht geräumigen Kreuzkirche in Lugau eigentlich kein Problem.

Was steht da einem (Orgel-)Konzertbesuch noch im Wege, wenn der uns allen bekannte „Fahrradkantor“ Martin Schulze aus Frankfurt/Oder mit seiner Virtuosität unsere Ladegast-Orgel zum Klingen und Schwingen bringen wird? – Eigentlich nichts! So lassen Sie sich ganz herzlich dazu einladen.

Kirchenvorstandswahl 2020

In diesem Jahr werden in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. In unserer Kirchengemeinde sind von den Wahlberechtigten acht Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen und drei zu berufen.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 13. September 2020, in der Zeit von 9:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 14:00 Uhr in Lugau und in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr in Niederwürschnitz statt. Bitte beachten Sie, dass die Lugauer Gemeindeglieder nur in Lugau und die Niederwürschnitzer Gemeindeglieder nur in Niederwürschnitz wählen können.

Am Wahltag verhinderte Kirchengemeindeglieder können ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 28. August 2020 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen.

Kirchennachrichten

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt nach Abschluss aller Wahlhandlungen für alle Stimmbezirke gemeinsam in Lugau um 14:00 Uhr. Die Berufungen erfolgen durch die gewählten Kirchvorsteher/innen und die Pfarrerin bis zum 11. Oktober 2020. Am Sonntag, den 29. November wird der neue Kirchenvorstand in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt und der bisherige verabschiedet. Die zur Wahl stehenden Kandidaten werden Ihnen in einem extra Flyer bekannt gegeben.

Neuer Glaubenskurs

Wir wollen im Oktober wieder mit einem kleinen Glaubenskurs starten. An fünf Abenden wollen wir uns in lockerer Runde über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens austauschen. Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern oder bei Pfrn. Hacker an. Ein erstes Treffen wird am 17. September um 19:30 Uhr im Pfarrhaus/Diakonat Lugau stattfinden. Alle weiteren Termine werden gemeinsam abgesprochen.

Adressen und Öffnungszeiten

■ Pfarramtsgeschäft Lugau

Schulstraße 22 | 09385 Lugau | Tel. 037295/2677 | Fax 037295/41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

■ Pfarramtsgeschäft Niederwürschnitz

Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr
(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)



Dienstag, 01. September 2020

16:30 Uhr – Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Erlbach

Sonntag, 06. September 2020

8:30 Uhr – Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg
10:00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

Sonntag, 13. September 2020

10:00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Erlbach (anschließend Kirchenvorstandswahl: Wahlbezirk Erlbach-Kirchberg)
14:00 Uhr – Kirchweihgottesdienst in der Kirche Ursprung (anschließend Kirchenvorstandswahl: Wahlbezirk Ursprung)

Sonntag, 20. September 2020

8:30 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Ursprung
10:00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf (anschließend Kirchenvorstandswahl: Kirchgemeinde Leukersdorf)

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

- **Gemeinschaftsstunde:** sonntags, 10:00 Uhr
- **Chor:** mittwochs 19:30 Uhr
- **Bibelstunde:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Kindertreff (Schulkinder):** samstags, 13:30 Uhr
- **Kinderstunde (Vorschulkinder):** sonntags, 10:00 Uhr
- **EC-Jugendkreis:** freitags, 19:00 Uhr
(gerade Wochen in Niederwürschnitz, ungerade in Lugau)
- **Seniorengymnastik (ab 55 Jahre):** Mittwoch, 2. September
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 24. September, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames Handarbeiten:** Montag, 28. September, 14:30 Uhr

Die Termine sind unter Vorbehalt zu verstehen und finden unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt. Achtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt.

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg–Lugau–Oelsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte Änderungen und Angebote zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage – www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de. Es besteht weiterhin eine Anmeldepflicht.

Dienstag, 1. September	18:30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 5. September	23. Sonntag im Jahreskreis	17:00 Uhr Wort-Gottes-Dienst
Dienstag, 8. September	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 11. September	9:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 12. September	24. Sonntag im Jahreskreis	17:00 Uhr Heilige Messe
Dienstag, 15. September	18:30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 19. September	25. Sonntag im Jahreskreis	17:00 Uhr Heilige Messe
Dienstag, 22. September	18:30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 26. September	26. Sonntag im Jahreskreis	17:00 Uhr Wort-Gottes-Dienst
Dienstag, 29. September	18:30 Uhr	Heilige Messe

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Aue (Telefon 03771 / 22167). Weitere Informationen finden Sie unter www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Adventgemeinde Neuwürschnitz

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Er findet wöchentlich samstags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Adventgemeinde, Oberwürschnitzer Straße 55, 09376 Neuwürschnitz statt.

- **Informationen und Seelsorge:** Pastorin Danijela Krstic
Mobil: 0375 / 284 927 32, Mail: daniijela.krstic@adventisten.de

Vereinsmitteilungen



Zuckertütenfest Kindergarten Kinderland

Dieser Ausflug war eine herrliche Idee und startete für unsere Vorschüler mit einer Kremserfahrt. Die Kids wurden vom Kindergarten abgeholt, dann ging es mit Gesang und Spaß durch den Wald zum Wurzelmann'l nach Brünlos. Die Welt der Indianer entdecken... Sie fühlten sich beim Bogenschießen wie echte Häuptlinge, bastelten im Tipi den passenden Kopfschmuck und auch bei der Edelsteinwäsche wurden viele verborgene Schätze gefunden. Wir Eltern bekamen auch einen tollen Abend geboten, die Aufführung unserer Kinder war beeindruckend und Dank der Mühe der Erzieher konnten wir uns das Abendbrot beim Grillen gemeinsam im Garten schmecken lassen.

Natürlich durfte auch die erste Zuckertüte nicht fehlen, da strahlten die Kinderaugen über die einfallsreichen Geschenke. Zum Abschluss ließen alle Kinder einen Luftballon steigen und schicken mit ihm ihre Wünsche für die Schule in die Lüfte.

Zum Zuckertütenfest konnten wir uns schon mit einer emotionalen Rede bei Euch bedanken und tränenreich verabschieden. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön für die tolle Kindergartenzeit an das gesamte Team des Kindergartens. Vor allem auch an Janine und Philipp für das tolle Vorschuljahr. Mit Euren Ideen, Ausflügen und Projekten habt Ihr den Kindern eine sehr schöne Zeit beschert. Mit Themen wie zum Beispiel Polizei, Weltraum und Freundschaft habt Ihr den Kindern wahnsinnig viel gelernt und durch die tolle Umsetzung hatten Sie richtig viel Spaß dabei.

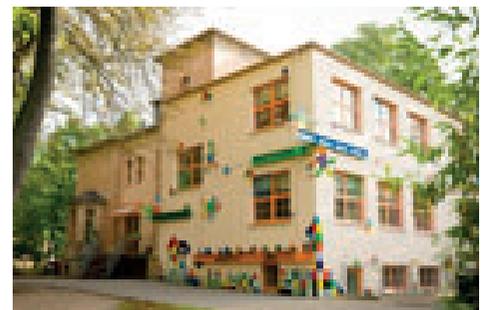
Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren des Zuckertütenfestes und für das tolle Jahr. Macht weiter so!

Die Eltern eurer ersten Fuchsgruppe



Liebe „ehemalige“ Kolleginnen und Kollegen des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ Hohensteiner Straße 3 in Lugau,

anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Kindergartens, möchten wir Euch ganz herzlich zu einem „Jubiläumstreffen“ am Sonnabend, dem 10. Oktober 2020, um 16:00 Uhr, in unsere Einrichtung einladen.



Nach einem Rundgang durch unseren Kindergarten, wollen wir anschließend im Lugauer „Viktoriastübchen“ (Schulstraße 2 in 09385 Lugau) bei einem gemütlichen Beisammensein in alten und neuen Zeiten schwelgen.

Für unsere Planung bitten wir Euch, uns bis zum 25. September 2020, unter der Telefonnummer 037295/2523 verbindlich Bescheid zu geben, ob Ihr an diesem Treffen teilnehmt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das Team vom Kindergarten „Friedrich Fröbel“

Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindertagesstätte
„Sonnenkäfer“



Jetzt wird es bunt im Kindergarten Sonnenkäfer!



„Gelb, gelb, gelb sind alle meine Farben...“ so klingt es im Zimmer der Marienkäfergruppe, denn die Kinder durchlaufen derzeit ein Farbprojekt. Mit Experimenten, Bastel- und sogar Bewegungsangeboten tauchen die Kinder in die bunte Welt der Farben ein, um diese spielerisch zu lernen. So begann das Projekt nach der langen kindergartenfreien Zeit gleich mit der Farbe Gelb.

Wir gingen auf Entdeckungstour in unserem Zimmer und suchten die Farbe Gelb, dabei waren wir sehr fleißig, wir entdeckten sogar den kleinsten Farbtupfen an einem Spielzeugauto. Wie durch Zauberei färbten wir auch das Wasser gelb und malten eine große Sonne auf die Blätter. Beendet haben wir die Farbe mit einem gelben Farbfest, die Kinder kamen entsprechend gekleidet und hatten sogar ein gelbes



Frühstück dabei. Als nächstes behandelten wir die Farbe Rot. Die Zimmerdeko änderte ihre Farbe rasch und die Kinder konnten mit Reis und Lebensmittelfarbe experimentieren. Mit Leim und Bastelpapier bepackt, verwandelten wir den armen weißen Käfer in einen glücklichen roten Marienkäfer. Nach den vielen Erlebnissen stand nun das rote Farbfest auf dem Plan, bei dem die Kinder pas-



send gekleidet kamen.

Wir sind schon ganz gespannt, welche Farbe uns als nächstes erwartet, aber darüber werden wir später noch einmal berichten.



Die Kinder der Marienkäfergruppe und Frau Kellermann

Zum Abschluss unserer Kindergartenzeit...

Leider hatten wir dieses Jahr Pech was unsere Abschlusszeit und die damit geplanten Feste und Ausflüge anging, Corona hat uns leider einen Strich durch unsere Pläne gemacht.

Trotz allem haben wir uns eine schöne letzte gemeinsame Zeit im Kindergarten Sonnenkäfer gemacht.

Frau Weigel hat uns eingeladen einen Tag bei ihr im Garten zu verbringen. Gleich neben ihrem Garten lebt eine Esel Familie, welche ein kleines Eselfohlen hat. Darauf waren wir natürlich alle gespannt. Also hieß es für uns schnell nach dem Frühstück die Rucksäcke zu schnappen und los ging es.

Wir hatten alle jede Menge Futter mit für die Eselchen; Möhren, Salat, Brot, Gurke ... die Esel haben geschmatzt und sich auf die Leckereien gestürzt. Wir konnten toben, auf dem Trampolin hüpfen, rutschen und malen.... es war für jeden etwas dabei... besonders begeistert waren wir von Frau Weigels Hund. Er heißt Nic und hat die vielen Streicheleinheiten besonders genossen.

An diesem Tag haben wir bei Frau Weigel im Garten Mittag gegessen und der Mittagsschlaf durfte auch ausfallen. Uns hat der Tag allen sehr gut gefallen.

Eine besondere Überraschung war für uns ein Ausflug in den Kräutergarten Hagazussa. Wir sind gleich nach dem Frühstück losgelaufen und alle waren sehr gespannt was uns da wohl erwarten wird... Angekommen im Reich der Kräuter wurden wir mit einer Kräutertimo und einem Kräutermärchen begrüßt. In 3 Gruppen eingeteilt ging es für uns dann weiter mit Kräuterkunde. Wir wurden von der Kräuterfee Nancy durch den Kräutergarten geführt und sie zeigte uns verschiedene Feld- und Wiesenkräuter. Für das Mittagessen wurde Käse gerieben, Kräuter gehackt und mit Tomatensoße zusammengemührt. Jedes Kind hat ein Kräutersäckchen angemalt und anschließend mit duftenden Kräutern gefüllt

Nachdem wir alle unsere Aufgaben erledigt hatten, haben wir noch zu Keltischer Musik getanzt, da blieb keiner ruhig sitzen.

Die verschiedenen Eindrücke haben uns alle ziemlich hungrig gemacht...aber hierfür war bestens gesorgt. Es wurden Nudeln über dem Feuer gebraten und dazu gab es unsere leckere Tomaten-Kräutersoße und Käse.

Und da auch eine Kräuterfee gern mal etwas Süßes nascht, haben wir zum Abschluss noch jeder eine Zuckerwatte bekommen.

Es war ein rund um toller Tag, an dem wir viel erlebt und gelernt haben und alle viel Spaß hatten

Der Letzte Höhepunkt der Kindergartenzeit wird unser Zuckertütenfest am 11.08.2020. Bis dahin müssen wir noch kräftig unseren Zuckertütenbaum düngen...

*Die Kinder der Katzensgruppe,
Frau Heinze und Frau Weigel*



Vereinsmitteilungen



Die Kulturelle Notlösung e.V. präsentiert

Lindenfest

Hausbesuch

Straßenumzug durch Niederwürschnitz mit 5 Möglichkeiten zum Verweilen:

19:00 Uhr: Start, Kita „Spatzennest“, Querweg
 19:05 - 19:45 Uhr Parkplatz, August-Bebel-Straße
 19:55 - 20:40 Uhr Parkplatz am Sportplatz
 20:50 - 21:30 Uhr Parkplatz an der Feuerwehr
 21:45 - 22:30 Uhr Wolfsschachtstraße
 ab 22:45 Uhr an der Tenne

22. AUGUST

Kommt vorbei zum Quatschen, Trinken, Musik hören und Spazieren!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den 03.09.2020 von 13:30 - 18:30 Uhr
 in der Oberschule Lugau, Sallauminer Str. 88

Vereinsmitteilungen



Lugauer SC | www.lugauer-sc.de

Der Lugauer SC stellt sich vor

Bei herrlichstem Sommerwetter trafen sich der Fußballnachwuchs des LSC, die Spieler der Männermannschaft sowie die verantwortlichen Trainer, Mannschaftsleiter, Betreuer und der Vorstand zum gemeinsamen Bild auf dem heimischen Rasen. Auch dieses Foto ist wieder ein Hinweis auf den alters- und mannschaftsübergreifenden Zusammenhalt im Verein. Und so blicken alle erwartungsvoll und mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein & Tatendrang auf die neue Saison. (HB)



Nach der Saison ist vor der Saison

Der Sommerurlaub währte für die Kicker der 1. Männermannschaft in diesem Jahr nicht allzu lange. Beizeiten riefen das Trainergespann Mirko Pfeil & René Lauterbach sowie der Mannschaftsleiter Andreas Fischer zum ersten Training. Zum großen Erstaunen konnten man in den Reihen der Männer ein paar alte/neue Gesichter (wieder)sehen. Es haben sich mehrere Spieler vom SSV Blau-Weiß Gersdorf vom Konzept unseres Vereines und des Trainerteams überzeugen lassen und sind zum LSC gewechselt. Herzlich Willkommen Männer und alles Gute in unserem Team. Aber es verließen uns auch 2 Spieler. Der Vorstand bedankt sich bei Philipp Dalibor (wechselt zu Rot-Weiß Neuwürschnitz) und Justin Köhler (Ziel unbekannt) und wünscht Ihnen für die Zukunft persönlich und sportlich viel Erfolg. Zum 1. Training betreten unter Einhaltung aller hygienischen Vorschriften 21 Spieler den Platz. Das reicht zwar in diesem Jahr nicht für die Anmeldung einer 2. Männermannschaft, ist aber eine gute Basis, um eine schlagkräftige Truppe für die 1. Kreisklasse aufzustellen. Der Vorstand arbeitet aber hinter den Kulissen intensiv weiter, um evtl. schon zur nächsten Saison auch eine 2. Mannschaft zu installieren. Auch etwaige Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen sind im Bereich des Möglichen. In der 1. Kreisklasse West treffen unserer Spieler auf folgende Mannschaften: Eibenstocker BSC, FSV Blau-Weiß Schwarzenberg 2, SpG Affalter 2/Alberoda, SpG Neuwürschnitz/Mitteldorf, Neustädter SV 2, SV Eintracht Bernsgrün 2, SV Eisen Erla-Grandorf, SpG Schwarzbach/Elterlein, SV Lindenau, SV Saxonia Bernsbach, SV Wismut Erlabrunn, TSV Brünlos, SV Tanne Thalheim 2, Oelsnitzer FC 2, SG Breitenbrunn. Der 1. Spieltag wurde vom Kreisverband auf den 06.09.2020 datiert. Sobald es konkrete Ansetzungen zu den ersten Heimspielen gibt, wird der LSC an dieser Stelle darüber informieren. Nun wünschen wir dem Trainerteam und der Mannschaft eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saisonvorbereitung und freuen uns, wenn es endlich wieder losgeht. (HB)

Der Ortsnachbar aus Gersdorf zu Gast..(F-Jugend)

Haben wir, bei uns in der F-Jugend, den Trainingsbetrieb auch am 03.06.2020 wiederaufgenommen, so sind doch für fast alle von uns

die Spiele das Salz in der Suppe. Am 15.07.2020 war es nun endlich soweit und wir durften den SSV Blau-Weiß Gersdorf bei uns auf dem heimischen Rasen als unsere Gäste begrüßen. Unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften konnte unser erstes Spiel der Corona-Ära gegen 17:00 Uhr angepfiffen werden. Für vier Spieler aus unseren Reihen war es das erste Spiel überhaupt für den Verein. Als Spielzeit wurden 3 mal 15 Minuten festgelegt und wir alle sollten ein torreiches Spiel erleben. Für den LSC spielten: Lenny (TW), Constantin (K), Luca, Maureen, Benjamin, Carlo, Erik, Linus-Wayne, John, Jonas und Danielle-Sophie. Im ersten Spieldrittel merkte man uns die lange Spielpause deutlich an. Unsere Angriffsversuche wurden vom Gegner bereits in ihrer Entstehung gestoppt und im Defensivverbund standen wir ein ums andere Male viel zu offen und ohne die nötige Absicherung. So gelang es den Gersdorfern mehrfach, uns mit hohen Bällen zu überspielen. Dies führte zu zahlreichen Torchancen auf Seiten unserer Gäste. Und so stand es nach 12 Minuten Spielzeit bereits 0:4 aus unserer Sicht. Erst nach und nach kamen wir besser ins Spiel und so konnten wir uns zwangsläufig die ein oder andere gute Einschussmöglichkeit erspielen. In der 14. Spielminute nutzen wir dann einen gut vorgetragenen Angriff zum 1:4 Anschlusstreffer. Mit diesem Ergebnis ging es in die erste Drittelpause. Nach einer kurzen aber intensiven Besprechung starteten wir voller Tatendrang ins zweite Spieldrittel. Und nun gelang es uns auch immer besser, den Ball vom eigenen Tor fernzuhalten. Dadurch kamen auch wir selbst viel besser ins Spiel, da wir den Ball immer wieder frühzeitig vom Gegner zurück erobern konnten und das angestrebte offensive Pressing nun besser zum Tragen kam. Dies hatte den positiven Effekt, dass wir den Ball bei eigenem Ballbesitz nun auch ein ums andere Mal gut durch die eigenen Reihen kombinieren konnten. Durch einen Doppelschlag in den Spielminuten 21. und 22. stellten wir den Spielstand auf 3:4. Leider mussten wir, eine Minute später, durch eine Unachtsamkeit im Spielaufbau wieder einem zwei Tore Rückstand hinterherlaufen. In Spielminute 26. gelang uns dann noch das verdiente 4:5 Anschlussstor. Mit diesem Spielstand gingen wir ins letzte Spieldrittel. In der nun zweiten Pause schworen wir uns nochmals ein, denn wir wollten das Spiel nun endgültig auf unsere Seite ziehen. Leider war das letzte Drittel kaum angepfiffen und wir mussten auch schon das sechste Gegentor des Tages verarbeiten.

Vereinsmitteilungen

Wir waren nun sichtbar angeschlagen und die Gersdorfer kamen in der Folge zu weiteren hochkarätigen Torchancen, welche aber teils in großartiger Manier von unserem Torwart entschärft wurden. In Spielminute 38 mussten wir dennoch das 4:7 hinnehmen und das Spiel schien entschieden. Nun hieß es, nochmals alle Kräfte zu bündeln und gemeinsam füreinander einzustehen, denn so leicht wollten wir uns in heimischen Gefilden nicht geschlagen geben. Und es zeigte sich wiederum, dass unsere Kampfkraft hervorragend und die Moral der Truppe vorbildlich ist. In Spielminute 40 konnten wir nach einer Klasse Einzelleistung auf 5:7 verkürzen. Und auf einmal spielten wir wieder zielstrebig nach vorne und kamen in Folge dessen zu einigen guten Einschussmöglichkeiten. Es dauerte aber bis zur 43. Spielminute um den Anschluss zu erzielen. Dieses Tor zum 6:7 fiel nach schöner Kombination über die rechte Seite, sodass der Torhüter den Ball nur noch über die Linie drücken musste. Leider war nun die Spielzeit fast abgelaufen und die Gersdorfer gaben alles, um den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Wir versuchten es aber nochmals und starteten den letzten Angriffsversuch des Spiels. Ein schnell ausgeführter Einwurf in Höhe der Mittellinie, die schnelle Verarbeitung des Balls und ein Pass in die Tiefe des Raums, dann ein mit letzter Kraft angezogener Sprint, eine gute Ballmitnahme, vorbei am Gegner, ein letzter Torschuss und der Ball landete zum viel umjubelten 7:7-Ausgleich in des Gegners Tor. Kurz darauf ertönte der Schlusspfiff und wir konnten uns über ein leistungsgerechtes Endergebnis freuen. Alle haben ein sehr unterhaltsames und dabei stets fair geführtes Spiel gesehen, welches von beiden Mannschaften mit offenem Visier gespielt wurde. Vielen Dank an unseren Ortsnachbarn, dass sie unserer Einladung gefolgt waren und uns auf dem Platz alles abverlangt haben. Am Samstag, den 18.07.2020, schließen wir die Saison mit einem Heimspiel gegen Germania Chemnitz ab. Danach geht es in die wohlverdiente Ferienpause, bevor wir Ende August mit der neu formierten Mannschaft in die Saisonvorbereitung für die Saison 2020/21 starten. (MN)

Schützenfest zum Abschlusstest (F-Jugend)

Zum Saisonabschluss hatten wir uns nochmals Gäste eingeladen – den TSV Germania Chemnitz 08. Das Wetter spielte diesmal perfekt mit und wir vereinbarten somit eine Spielzeit von 4x 15 Minuten. Dies gab uns Gelegenheit, alle Kinder noch einmal reichlich und auf verschiedenen Positionen spielen zu lassen. Für den LSC rannten und kämpften diesmal: Maureen (T), Benjamin (K), Erik, Carlo, Danielle-Sophie, Lenny, Jonas, John, Constantin und Lennox. Das erste Viertel startete gleich schwungvoll. Alle hatten Lust auf Fußball und schnürten somit den Gegner früh in seiner Hälfte ein. Es entwickelten sich zahlreiche gut vorgetragene Angriffe und in der 5. Minute fiel verdient, wenn auch etwas glücklich, das erste Tor des Tages für uns. Die Bälle wurden von unseren Jungs und Mädels in der Folge weiter sehr früh erobert und die Führung bis zur ersten Pause auf 3:0 (10. und 12. Minute) ausgebaut. Nach kurzer Erholungspause und den ersten Umstellungen starteten wir in das zweite Viertel. Die Marschroute blieb die gleiche – Bälle konsequent erobern und dann mit Übersicht und Ruhe nach vorn spielen. Der Plan ging weiter perfekt auf und so steigerten wir bis zur Halbzeit das Ergebnis auf 6:0 (20., 23., 28.). Zum Beginn des 3. Abschnitts wählten wir bewusst den Start ohne die „Führungsspieler“ der jetzigen Saison. Die Kids nahmen dies aber gut an und fassten sich noch stärker selbst ein Herz. Der Spielfluss blieb somit erhalten und die Tore fielen auch weiter wie am Fließband (33., 34., 35., 36.). Nach Abschluss von drei Vierteln der Spielzeit stand es somit 10:0. Die letzten Minuten der Saison 2019/20 wollten am liebsten alle gleichzeitig ran, trotz der inzwischen erkennbaren Erschöpfung hatte keiner Lust auf Pause. Der Gegner blieb auch bis zum Schluss engagiert, obwohl das Ergebnis für sie ja schon ernüchternd war. Aber von Aufgeben war nichts zu erkennen. Mit viel Einsatz und Wille stemmten sie sich weiter dagegen. Und der Torhüter der Gäste entschärfte mit zahlreichen tollen Paraden weitere Möglichkeiten. Nachdem wir in der 48. Minute auf

11:0 gestellt hatten, wurden die Germania-Kinder in der 56. Minute dann doch noch belohnt und erzielten das verdiente Tor zum 11:1. Den Schlussspunkt setzte dann aber mit einem Doppelpack unser Kapitän des Tages (57., 58.). Am Ende also ein torreiches 13 : 1 als letztes Ergebnis der F-Jugend in dieser Konstellation. Ein gelungener Abschluss einer seltsamen (Corona-)Saison! Nun trennen sich einige Wege: Neben dem Jahrgang 2011, welcher nach der Sommerpause in die E-Jugend wechselt (6 Spieler), suchen 2 Jungs eine neue Herausforderung in Stollberg. Beiden wünschen wir auf diesem Wege auch weiterhin viel Spaß! 3 Jungs und 3 Mädchen bilden das Gerüst der F-Jugend für die neue Saison und dazu kommen 6 von den Bambini aufrückende Spieler. Somit sind wir auch für die Saison 2020/21 gut gerüstet. Nach den hoffentlich für alle erholsamen Sommerferien greifen wir wieder an! (AS)



Vorschau E-Jugend



03.09.2020 17:00 Uhr FSV Grüna-Mittelbach - Lugauer SC
06.09.2020 ab 09:30 Uhr CFC-Cup 2020 in Chemnitz

Vereinsmitteilungen



TTC Lugau e. V.

TTC Lugau startet erstmalig in der Spielklasse Oberliga-Mitte

Die Lugauer Tischtennis-Spieler starten als spielstärkstes Team im Erzgebirgskreis erstmalig in der Vereinsgeschichte zur neuen Saison 2020/21 in der Oberliga-Mitte. Durch personelle Verstärkungen in der letzten Saison konnte in der Sachsenliga verdient mit 29:1 Punkten der Sachsenmeister erspielt werden, der den Aufstieg perfekt machte. Durch Corona wurde die letzte Saison vorzeitig im März abgebrochen. Der TTC hatte zwar noch drei Spiele zu absolvieren, aber nach Punkten konnten die Lugauer nicht mehr vom ersten Platz verdrängt werden. In der Neuen Saison wartet für den TTC Lugau eine neue Herausforderung. Im Lugauer Lager war man sich jetzt bewusst, dass man sich in der neuen Spielklasse erneut verstärken muss, um in der Oberliga-Mitte zu bestehen. Bis zur Wechselfrist Ende Mai, konnte der TTC mit der neuen Nummer 1, Krisztian Katus (Ungarn) aus Budapest und Hernán Benjamin Soto Torres (Chile) von den Leutzscher Füchse zwei neue Spieler verpflichten. Mit den schon Oberliga erfahrenen Spitzenspieler Petr Wasik (Tschechien) sind jetzt drei verschiedene Nationalitäten in Lugau zu Gast. Sowas hat es in Lugau noch nie gegeben. Von der „Aufstiegs-mannschaft“ gehören weiterhin René Wolf, Christian Franz und Leon Schubert zum Oberliga-Team.

Nach über drei Monaten Spielverbot durch die Corona-Krise wurde jetzt von den Verantwortlichen des STTV die neue Saison vorbereitet. Die Zusammensetzung der Mannschaften in der Oberliga-Mitte verspricht schon jetzt eine spannende Saison zu werden, wo natürlich als sportliches Ziel für Lugau der Klassenerhalt ist. In der Oberliga sind drei verschiedene Bundesländer vertreten. Aus Sachsen-Anhalt (4) kommen Börde Magdeburg, MSV Hettstedt, Aufbau Schwerz und Stahl Blankenburg. Aus Thüringen (3) spielen Schott Jena II, Post Zeulenroda und Hydro Nordhausen mit. Das Bundesland Sachsen (4) ist mit SV Dresden-Mitte, TTC Holzhausen, 1. TTV Schwarzenberg und TTC Lugau am Start. Die Mannschaften von Holzhausen und Blankenburg sind von der Regionalliga abgestiegen und tragen demzufolge auch die „Favoritenbürde“. Als Aufsteiger neben Lugau ist der Tabellenweite von der Sachsenliga Schwarzenberg im Rennen sowie Nordhausen und Schwerz (mit nur 506 zählenden Einwohnern eine der kleinsten Ortschaften im Spielbetrieb). In der Spielklasse der Oberliga-Mitte sind auch andere Regeln zu beachten, da das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft den neunten Siegpunkt erspielt hat. In den Spielklassen im STTV (Sachsenliga bis Kreisklasse) werden im Gegensatz

zur Oberliga alle Einzelspiele ausgespielt, das ist nach Meinung vieler Aktiven ein Vorteil zur gerechten Wertung der Gesamt Bilanz aller Spieler. Bei den weiten Auswärtsfahrten in der Oberliga kann es somit passieren, dass einige Aktive nur ein Einzelspiel bestreiten. Zum Auftaktspiel in der Oberliga-Mitte spielt der TTC Lugau am **Sonntag, den 13.09.2020, Beginn 15 Uhr** gegen MTV Hettstedt aus Sachsen-Anhalt. Die Hettstedter, die in der letzten Saison als Drittplatzierter knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpassten, zählen auch in diesem Jahr wieder mit zu den spielstärksten Mannschaften.

Landesliga:

Die Lugauer Zweite konnte in der letzten Saison als Neuling erfolgreich mit 11:17 Punkten (7. Platz) den Klassenerhalt sichern. In der kommenden Serie wird TTC Lugau II von Thomas David und Friedrich Sacher von der Ersten verstärkt. Mit Jakub Svec, Marcus Schneider, Milan Votava und Oliver Nimtz kann die Zweite um die vorderen Plätze mitspielen.

Bezirksklasse:

Mit dem Aufstieg der vierten Mannschaft in die Bezirksklasse spielen in der neuen Saison zwei Lugauer Teams in getrennten Staffeln. TTC Lugau III in Staffel 3 und TTC Lugau IV in Staffel 4.

Kreisliga:

In der untersten Spielklasse werden in der kommenden Saison zwei Herren Teams aufgestellt.

Nachwuchskreisklasse:

Der Nachwuchs tritt wieder in der Nachwuchskreisklasse an.

Zugänge:

Krisztian Katus, Hernán Benjamin Soto Torres, Max Burkhardt, Eric Kliem, Andreas Kliem, Marie Schilling
Abgänge: Jörg Neumann, Mirko Zenker

Fotos und Text: André Carlowitz



Leon Schubert und Christian Franz zählen beide zu den Nachwuchstalenten in Sachsen und werden dieses Jahr ihre erste Oberliga Saison für TTC Lugau in Angriff nehmen.

Wissenswertes | Termine



■ **Kontakt:**
 Pflockenstraße
 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
 Tel. 037298 / 93 94-0
 www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
 presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Der Monat September im Bergbaumuseum

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge lädt am **10. September** zum Schachtgeflüster mit dem Kabarett „Die Stie(h)lblüten“ ein. Nachdem sie sich erfolgreich mit Menschen und V(y)ögeln letztes Jahr im Museum auseinandergesetzt haben, wollen sie nun im Programm ihre Lebensbeichten ablegen. Unter dem Motto „Von Lehrern und Schüler“ werden skurrile Situationen aus dem Schulalltag erzählt, Typisierungen von Lehrern und Schülern vorgenommen, in (n)ostalgieischen Erinnerungen geschwelgt sowie - der aktuellen Situation des sächsischen Schulsystems geschuldet- Einstellungskriterien für neue Lehrer vorgestellt. Für das Kabarett ist eine Voranmeldung erwünscht. Karten können in der Museumskasse erworben werden. Kosten im Vorverkauf 15,00 € und Abendkasse 17,00 €.

Am **15. September** laden das Museum und die Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers zur Flimmerstunde um 18 Uhr ein. Passend zum Thema KohleBoom. wird beim Schachtgeflimmer ein historischer Film aus der Geschichte der Steinkohle gezeigt.

Am **20. September** findet nun schon zum zwölften Mal der Dampftag im Museum statt. Wieder dreht sich alles um das Herzstück des Museums – die Dampffördermaschine. Von 11-17 Uhr ist diese stündlich in Aktion zu erleben.

Eine ansehnliche Ausstellung von Modelldampfmaschinen ergänzt das Programm.

Viele Modellbauer sind wieder zu Gast im Museum. Sie zeigen und führen ihre Dampfmaschinenmodelle vor. Besucher können eine große Vielzahl von Dampfmodellen mit allerlei technischen Raffineszen in Funktion betrachten. Ob zu Land, zu Wasser oder in der Luft, zu erleben sind sie an verschiedenen Orten im Museum.

Für die Kleinsten dreht eine Minieisenbahn ganztägig ihre Runden auf dem Außengelände. Minitraktor und Kremser laden zum Mitfahren ein. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Am gleichen Tag aber bereits 9.30 Uhr laden die Oelsnitzer Gästeführer zum Thema Industriekultur zu einer Wanderung ein. Die Wanderung endet am Schauplatz KohleBoom. im Bergbaumuseum.

Darüber hinaus lädt das Museum am **26. September** zum Trödelmarkt ein. Sammler, Liebhaber alter Sachen und solche, die es werden wollen, können dabei manches Schnäppchen machen und sicherlich auch Wertvolles entdecken. Beginn des Trödelmarktes ist 9 Uhr.

Auf der Internetseite des Bergbaumuseums, www.bergbaumuseum-oelsnitz.de, erhalten Sie Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

Und natürlich ist der Schauplatz KohleBoom. auch im gesamten September geöffnet. Erstmals zeigt das Museum die gesamte Geschichte des sächsischen Steinkohlenbergbaus auf eine völlig neue Art und Weise in einer extra dafür konzipierten Schauplatzausstellung.

■ Vorschau auf den Monat Oktober

Am 3. Oktober findet ab 10 Uhr ein Familienfest mit bergmännischer Nachwuchsauftaktung statt. Es wird ein Tag für die ganze Familie mit Mitmachangeboten, Befahrungen des Anschauungsbergwerkes u.v.m. geben. Höhepunkt ist eine bergmännische Auftaktung von Kindern, die Traditionspfleger von morgen.

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- 31.08.2020, 19:00 Uhr, Tai Chi - Anfängerkurs, Stollberg, MPZ
 01.09.2020, 17:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
 01.09.2020, 18:30 Uhr, Spanisch - 06. Semester (Niveau A2)
 Reststunden, Stollberg, MPZ
 01.09.2020, 19:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
 03.09.2020, 15:30 Uhr, Nähkurs für Einsteiger, Stollberg, MPZ
 03.09.2020, 15:30 Uhr, Englisch - 28. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ
 03.09.2020, 17:10 Uhr, Englisch - 24. Semester für Senioren (Niveau A2), Stollberg, MPZ
 03.09.2020, 18:30 Uhr, Bodystyle, Stollberg, Gymnasium, Parkstr. 8, Dreifeldhalle, Hallenschiff 2
 03.09.2020, 19:15 Uhr, Spanisch - 01. Semester (Niveau A1), Stollberg, MPZ
 05.09.2020, 09:00 Uhr, Fit für Kinder unter 3 - (Teil 2) - Kontakt und Bindung als spezielle erzieherische Aufgabe, Stollberg, MPZ
 07.09.2020, 10:00 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
 07.09.2020, 17:30 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
 07.09.2020, 19:30 Uhr, Hatha Yoga, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
 14.09.2020, 17:00 Uhr, Englisch - 04. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
 14.09.2020, 17:15 Uhr, Englisch - 16. Semester (Niveau B1), Stollberg, Gymnasium
 14.09.2020, 18:45 Uhr, Englisch - 05. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
 14.09.2020, 18:45 Uhr, Englisch - 07. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
 14.09.2020, 19:00 Uhr, Englisch - 03. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
 15.09.2020, 17:00 Uhr, Englisch - 01. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
 15.09.2020, 17:30 Uhr, Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
 15.09.2020, 18:00 Uhr, Englisch - Refresher (Niveau B2/C1), Stollberg, Gymnasium
 15.09.2020, 18:00 Uhr, Use your English - Let's have fun (Niveau B1), Neukirchen, Oberschule
 16.09.2020, 09:30 Uhr, Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
 16.09.2020, 16:30 Uhr, Englisch - Refresher Course für Senioren (Niveau A2/B1), Stollberg, MPZ
 16.09.2020, 18:00 Uhr, BodyBalancePilates (R), Stollberg, MPZ
 17.09.2020, 18:00 Uhr, Multikopter-Workshop, Stollberg, MPZ
 21.09.2020, 09:30 Uhr, Das Smartphone & Tablet richtig bedienen (Android), Stollberg, MPZ
 21.09.2020, 17:15 Uhr, Italienisch für die Reise, Stollberg, MPZ
 21.09.2020, 19:00 Uhr, Parlare l'italiano (Niveau A1), Stollberg, MPZ
 22.09.2020, 18:45 Uhr, Englisch - Refresher (Niveau A2/B1), Neukirchen, Oberschule
 23.09.2020, 09:30 Uhr, Schwierige Menschen fordern uns heraus, uns selbst besser kennenzulernen, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Wissenswertes | Termine

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises
Fabrikgäßchen 8, Lugau, Telefon: 037295/2486
Mail: freizeitzentrum-lugau@web.de
www.freizeitzentrum-lugau.de



Rückblicke Sommerferien

Zum Ferienaftakt am 27. Juli waren ca. 50 Kinder aus Lugau und Umgebung gekommen, um am Indianerfest teilzunehmen. Auf Grund der derzeit geltenden Bestimmungen wurde dieses in „kleiner Runde“ durchgeführt.

Nach einem kurzen gemeinsamen Regentanz ging es an sechs Stationen um Mut, Geschicklichkeit und Wissen. Beim „Büffelrennen“ mussten die Kids so schnell wie möglich Rücken an Rücken einen Slalom meistern. Eine weitere Station war das „Schildkrötenrennen“. Die Aufgabe dort bestand darin, Schildkröten aus Leder so schnell wie möglich mit Hilfe einer langen Schnur ins Ziel zu ziehen. Neu und viel Spaß bereitete das „Bola“-werfen, das viel Geschick und Übung erforderte. Als Mutprobe mussten die Rothäute auf der Slagline balancieren und auch das Schießen mit Pfeil und Bogen funktionierte super. Alle Kinder waren mit Eifer dabei und jeder bekam zum Schluss einen kleinen Preis.

Am 30. Juli war es endlich soweit; die seit langem vorbereitete 2. Lugauer Schuhhausstellung konnte im Steegenwald besichtigt werden. Schuhfabrikant Oskar Zahn hatte sich mächtig in Schale geworfen und begrüßte ca. 50 Kinder aus Stollberg, Lugau, Oelsnitz und Umgebung. Doch es kam anders als erwartet. Die berüchtigten Schuhdiebe Kurt Senkel und Karl Schnalle hatten wieder zugeschlagen und alle Schuhe versteckt. Nun war die Hilfe aller Kinder gefragt. Verschiedene Rätsel mussten gelöst werden, um an die Hinweise der Verstecke zu gelangen. Es waren Himmelsrichtungen zu bestimmen und Schritte zu zählen, um die ersten vier Paar Schuhe zu finden. Der zweite Hinweis entpuppte sich als Bilderrätsel, doch auch hier wurden wieder vier Paar Schuhe gefunden. Die Schuhdiebe hatten den Weg mit kleinen Schuhen markiert und so ging es weiter zum nächsten Hinweis, der in Rückwärtsschrift dargestellt war. Doch auch dieser wurde schnell gelöst und die Hausschuhkollektion wurde ebenfalls gefunden. Jetzt wurde es kompliziert, denn nun musste Spiegelschrift entziffert werden. Aber auch das war kein Problem. Jetzt forderten die Diebe die Kids heraus, indem sie schrieben: „Ihr fangt uns eh nicht!“. Umso schneller folgten sie der

nächsten Spur, um die Schuhdiebe am Waldesrand anzutreffen. „Die fangen wir jetzt ein!“. Gesagt, getan. Die Diebe wurden umzingelt und gefangen. Auch die restlichen Schuhe, bis auf das wertvollste Paar, wurden gefunden. Diese konnten sich die Kids beim Gummistiefelweitwurf mit den Dieben erkämpfen. Am Ende stellte sich heraus, dass es sich um keine echten Diebe handelte, sondern um ehemalige Arbeiter von Oscar Zahn. Zurück ging es dann zum Freizeitzentrum, wo ein kleiner Imbiss für die Wanderer zubereitet wurde.

■ Vorschau

Am 09. September findet von 09:00 bis 12:00 Uhr der nächste Kurs „Aquarellmalerei“ statt. Kursleiterin ist Helga Badstübner aus Stollberg. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Das Entgelt beträgt 3,00 Euro / Stunde zzgl. Materialkosten. Auch alle anderen Kurse finden unter den derzeitigen Hygienevorschriften statt.

Die **56. Erlebniswanderung** des kultour-Betriebes gemeinsam mit der Freien Presse startet am 13. September, 09:30 Uhr, am Bahnhof in Auerbach / Erzg., Bahnhofstraße. Von dort aus geht es auf den Rundweg um Auerbach. Dazu laden wir alle Wanderfreunde recht herzlich ein.

Willkommen im Musikcafé heißt es am 19. September, 19:00 Uhr, im Freizeitzentrum. Zu Gast sind die „Strawberries“. „Der unvergessene Sound der Sixties“ – Beatles-Songs und Flower Power ist zu hören. Der Eintritt beträgt 15,00 € / ermäßigt 13,00 €. Auch diese Veranstaltung findet unter den derzeit bestehenden Hygienevorschriften statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Lugau-Niederwürschnitz

BENEFIZVERANSTALTUNG
in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz
zu Gunsten der Glockenerneuerung

Sonntag, 06. September 2020 - 17 Uhr
Lesung mit Bernd-Lutz Lange
Das gabs früher nicht - Ein Auslaufmodell zieht Bilanz

BERND-LUTZ LANGE
Das gabs früher nicht

EINTRITT FREI - UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN
ALLE ERLÖSE GEHEN ZU 100% AN DEN GLOCKENFONDS

Die geltenden Hygienevorschriften werden eingehalten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz | Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
Tel. 037296-6418 | kg.lugau-ndw@evlks.de | www.kirche-lugau-ndw.de



Wissenswertes | Termine

Weltenbummler auf großer Reise durch Nordindien

Die Reisefilmveranstaltungen im Kulturzentrum "Villa Facius", Hohensteiner Str. 2 09385 Lugau werden wie folgt durchgeführt:

Teil I am 29.09.20, 19:00 Uhr

Teil II am 13.10.20, 19:00 Uhr



Amritsar an der Grenze zu Pakistan. Ein besonderes Highlight ist hier der Goldene Tempel und ein Abstecher zur Grenze, wo wir die Militär- und Flaggenparade beider Länder erlebten.

Nicht weniger interessant war Dharamsala, der Sitz der tibetischen Exilregierung und des Dalai Lama. Über Mandi, einem heiligen Ort der Hindus, Sikhs und Buddhisten ging es weiter nach Shimla, dem ehemaligen Sommersitz der englischen Kolonialregierung. Dann folgte die Fahrt mit der Schmalspurbahn Shimla - Kalka. In Haridwar am Ganges konnten wir eine erste Gebetszeremonie erleben. Eine riesige Fußgängerbrücke überspannt in Rishikesh den Ganges. Die Stadt wird auch Welthauptstadt des Yoga genannt. Außerdem ist sie durch die Anwesenheit der Beatles in den 60ziger Jahren bekannt.

Im ersten Nationalpark der Reise, dem Corbett, begegneten wir bei Jeep-Safaris Großwildtieren.

Über Agra mit dem Taj Mahal reiste die Gruppe nach Gwalior mit seinen mächtigen Festungsanlagen aus dem 6. Jahrhundert. Hier beginnt zugleich auch der II. Teil des Filmes. Dann folgten die Städte Orchha, Khajuraho, Allahabad und schließlich das bekannte Varanasi am Ganges, in dem allabendlich Totenverbrennungen stattfinden. Eine Feuerzeremonie rundete die Erlebnisse in dieser Stadt ab.

Weitere Stationen sind Bodhgaya, wo Buddha die Erleuchtung erreichte, der Friedenstempel in Rajgir und die Ruinenstadt Nalanda. Mit einem Inlandflug geht es weiter ostwärts im Lande.

Eine Schmalspurbahn bringt uns von Siliguri hinauf in die Stadt Darjeeling, bekannt durch den gleichnamigen Indischen Tee. Von einem Aussichtspunkt schauen wir auf den 8588m hohen Kanchenjunga. Er ist der zweithöchste Berg im Himalaja.

Im Bundesstaat Assam nehmen wir an Elefantensafaris und Jeep-Safaris im Manas NP und Kaziranga NP teil.

Mit einem weiteren Inlandflug erreichten wir Kalkutta mit der bekannten Howard Bridge und dem Victoria Memorial. Von hier aus beendeten wir die Reise im größten Mangrovenwaldflußdelta der Welt, den Sunderbans.

Im Veranstaltungsraum sind die aktuellen Corona - Hygieneregeln des Freistaates Sachsen einzuhalten.

Das Reisetem um Weltenbummler Lothar Seidel aus Lugau bereiste im IV. Quartal 2019 in 6 Wochen 10 der 28 Bundesstaaten des flächenmäßig siebtgrößten Landes der Erde. Dazu nutzte die Gruppe PKWs, die Eisenbahn und Inlandflüge.

Die Reise und zugleich der I. Teil des Filmes beginnt in Delhi. Hier startete Seidel schon 2018 zu einer Rundreise durch Rajasthan. Deshalb reichte dieses Mal ein Kurzaufenthalt in der indischen Hauptstadt. Mit dem Zug ging es über 450km nach

**Deutschland probt mit bundesweitem Warntag den Ernstfall**

Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen.

Ziel des Aktionstages ist neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung insbesondere die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll der bundesweite Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschuttfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.

Amtschef Thomas Rechentini: »Zahlreiche Ereignisse in der jüngsten Vergangenheit und nicht zuletzt die Corona-Pandemie zeigen, wie wichtig es ist, die Bevölkerung schnell und zuverlässig vor einer Gefahr zu warnen. Dafür gibt es inzwischen zahlreiche Mittel und Wege, von modernen Apps bis hin zu altherkömmlichen akustischen Sirenen. Mit dem Warntag wollen wir die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land für die unterschiedlichen Systeme und die Bedeutung einer Gefahrenwarnung sensibilisieren.«

Die neue Website www.bundesweiter-warntag.de ist online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren.

Hintergrund:

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Zur Warnung der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen alle verfügbaren Kommunikationskanäle: so etwa das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem (MoWaS) und die Warn-App NINA, eine Vielzahl von Medien und Rundfunksendern bis hin zu Sirenen und Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

Historische Reminiszenz

Die Einführung der Zivilehe im Königreich Sachsen Bildung der Standesämter Eherecht im Wandel

Vorweg sei gesagt, der zitierte Artikel war sein Zeitungspapier wert.

„Mülsen St. Niklas, 28. Jan. [1873]. Gestern wurde hier die erste Zivilehe vollzogen von dem Parteigenossen E. Wolf nebst Braut. Martin Wolf, der Bruder des Bräutigams, Wilh. Fritsch und Aug. Döhn waren zu diesem Zweck als Zeugen vor dem Gerichtsamt Hartenstein erschienen. Herr Amtmann Neumann eröffnete die Verhandlungen mit einer kurzen Ansprache an das Brautpaar, betonte unter Hinweis auf die Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches die rechtlichen Wirkungen und die Folgen der Ehe, beglückwünschte nach vorausgegangener Abfassung des Protokolls und Eintragung in das Dissidentenregister[*] das junge Ehepaar mittelst Handschlages freundlichst und schloß mit der Bemerkung, daß dies die erste am hiesigen Orte derart geschlossene Ehe sei, die Verhandlungen. Möchte dieselbe dazu beitragen, die Vorurtheile zu brechen, von denen leider noch die große Mehrzahl befangen zu sein scheint. Mit sozialdemokratischem Gruß und Handschlag
A. Döhn.

Da ich keinen dementsprechenden Artikel aus der Praxis des für Lugau zuständigen Gerichtsamtes Stollberg fand, möchte ich das Weitere anhand des obigen Artikels erläutern. Heutzutage ist im Falle der Entscheidung eines Paares, gemeinsam die Ehe zu schließen, der Schluss einer Zivilehe im Standesamt zwingend vorgeschrieben. Die Zivilehe wird ohne Beteiligung der Kirche vor einem den Staat vertretenden Beamten eingegangen. Dies war nicht immer so. Worin bestand das Außergewöhnliche der im Artikel beschriebenen Handlung? Das Bürgerliche Gesetzbuch für das Königreich Sachsen (1863, in Kraft getreten am 1. März 1865) enthielt keine Zustimmung zum Abschluss einer Zivilehe. Dort heißt es unmissverständlich unter § 1588:

„Die Ehe wird eingegangen durch die gegenseitige Erklärung der Einwilligung in die Ehe unter Beobachtung der Form, die den Grundsätzen der Kirchen- und Religionsgesellschaften entspricht, welchen die Ehegatten angehören.“

Das Wahlrecht kirchliche Eheschließung oder Zivilehe bestand im Königreich Sachsen damals nicht. In der Diskussion des Gesetzgebungsverfahrens wurde dies allerdings erörtert, jedoch im Gesetz nicht berücksichtigt. Einen der Gründe lesen wir im „Commentar zu dem bürgerlichen Gesetzbuche für das Königreich Sachsen“ aus dem Jahr 1865 zu § 1588. Es wird der Makel der Zivilehe herausgestellt, „welcher nach der gewöhnlichen Volksansicht auf einer solchen Verbindung ruht“: „An die Stelle der kirchlichen Form ... eine s. g. civile zu setzen, erschien, da man dadurch in Sachsen mit der herrschenden Sitte, dem Rechtsgefühl und dem religiösen Sinne des Volkes im Widerspruch getreten wäre, nicht angemessen.“²⁾ Das 1870 erlassene „Gesetz, die Einführung der Civilstandsregister für Personen, welche keiner im Königreiche Sachsen anerkannten Religionsgesellschaft angehören ...“³⁾ eröffnete die Möglichkeit für den Abschluss einer Not-Zivilehe.⁴⁾

Schauen wir auf den Artikel. E. Wolf und mit Sicherheit August Döhn waren Mitglieder der auf dem Eisenacher Parteitag am 8. August 1869 gegründeten Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP), wahrscheinlich auch Martin Wolf und Wilhelm Fritsch. Die letztere Annahme gründet sich auf der Tatsache des Mitwirkens an der zu diesem Zeitpunkt völlig ungewöhnlichen Handlung des Eingehens einer Zivilehe. Die „namenlose“ Braut war höchstwahrscheinlich kein Mitglied. Zumindest das Brautpaar gehörte mit Sicherheit zur Minderheit der aus der Kirche ausgetretenen Personen und waren mit dem im Commentar genannten „Makel“ behaftet. Als Glieder ei-

ner im Königreich Sachsen anerkannten Religionsgemeinschaft hätten sie keine Zivilehe schließen können. Für sie wäre nur die kirchliche Eheschließung möglich gewesen. Mit dem Gesetz zur „Einführung der Civilstandsregister ...“ wurde auch der „Austritt aus einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft“ (§ 20) geregelt. Wie gering die Zahl der Austritte im Königreich Sachsen war, verdeutlicht eine Zählung aus dem Jahr 1875.⁵⁾ Es gab innerhalb der evangelisch-lutherischen Kirche 174 Dissidenten. Das Vorangesagte verdeutlicht, weshalb es von 1870 bis 1873 dauerte, bis im Gerichtsamt Hartenstein die erste Zivilehe geschlossen wurde und weshalb dies in einer deutschlandweit erscheinenden Zeitung einer Mitteilung wert war.

Mit der Einrichtung des Zivilstandsregisters schlug die Stunde für die „Geburt“ der heute üblichen Standesämter. Die Eintragung in das Register beglaubigte nach bürgerlichem Recht die Geburten, die Verehelichungen und die Sterbefälle ... „solcher Personen, die keiner vom Staate anerkannten ... Religionsgesellschaft ... angehören“.⁶⁾

Die zivile unterste Gerichtsebene erhielt erstmals das Recht zur Vornahme einer Eheschließung in besonderen Fällen. Bürger jüdischer Herkunft unterlagen Sonderregelungen. In einer Durchführungsverordnung wurde u. a. festgelegt:⁷⁾

- Die Eheschließung hatte in der Regel im Gerichtshaus stattzufinden.
- Familienangehörige der Brautleute hatten das Recht an der Handlung der Eheschließung teilzunehmen. Für „Unbeteiligte“ lag es im Ermessen des Gerichtes, ob sie zuhören durften.
- Mindestens zwei Zeugen mussten der Handlung beiwohnen. Die Brautleute besaßen das Vorschlagsrecht.
- Zum Ablauf der Handlung wurde konkret vorgegeben:
„Die Eheschließung vor Gericht ist in einer der Würde der Handlung entsprechenden Weise zu vollziehen.“
- In dem Zimmer, in welchem die Eheschließung stattfindet, dürfen gleichzeitig andere Geschäfte nicht vorgenommen werden.
- „Der Richter hat die Verhandlung mit einer Ansprache über die bürgerlich rechtlichen Wirkungen der Eheschließung, insbesondere über die dadurch entstehenden gegenseitigen Wirkungen der Eheschließung, insbesondere über die dadurch entstehenden gegenseitigen Verpflichtungen einzuleiten, sodann den Verlobten, dem einen Theile nach dem anderen, die Erklärung abzunehmen, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen, nach Abgabe dieser Erklärungen sowie nach Vorlesung und Unterzeichnung des darüber aufzunehmenden Protocols in Gegenwart der Beteiligten die Eintragung der Ehe in das Civilstandsregister bewirken zu lassen und nach dessen Erfolg zu erklären, daß die betreffenden Personen nunmehr kraft des Gesetzes durch das Band der Ehe verbunden sind.“

Das Verwenden von Formularen, das Berichtswesen und die Erhebung von Gebühren war ebenfalls Inhalt der Verordnung.

Es kam einer kleinen Revolution gleich, als per Reichsgesetz ab 1. Januar 1876 der zivile Schluss der Ehe für alle Bürger des Deutschen Reiches obligatorisch wurde.⁸⁾ Die staatliche Handlung im Standesamt bekam im bürgerlichen Sinne Vorrang vor dem kirchlichen Handeln. Eine jahrhundertalte Praxis wandelte sich.

Festgeschrieben war nunmehr, dass nur der Staat mit dem Handeln seiner Bediensteten eine wirksame Ehe im bürgerlichen Sinne begründen konnte. Das Königreich Sachsen passte im Verlauf des Jahres 1875 die bestehenden Rechtsvorschriften an. Die Bildung von Standesamtsbezirken wurde angeordnet. Diese Wandlung im Eherecht, die Trennung von Staat und Kirche, ging mit großen Diskussionen und einer großen Aufregung in der Gesellschaft, der Politik, den Religionsgemeinschaften und den Parteien einher. Historiker beschreiben die Epoche als Zeit des Kulturkampfes in der deutschen Geschichte. Hierzu das passende Zitat:⁹⁾

„August Bebel hatte am 5.5.1871, also ein Jahr nach Erlass des

Historische Reminiszenz

sächsischen Dissidentengesetzes, gemeinsam mit seiner Frau eine schriftliche Anzeige zum Kirchenaustritt eingereicht; der rechtsgültige Eintrag in das Dissidentenregister beim Amtsgericht Leipzig erfolgte für August Bebel am 27.5.1874. [Wilhelm] Liebknecht und seine vier Kinder Theodor, Karl, Otto und Wilhelm machten erst am 23.1.1878, ... mündliche Anzeige zum Kirchenaustritt; der Eintrag in das Dissidentenregister erfolgte am 17.4.1878.“

Die Thematik Wandlung des Eherechtes ist auch in heutiger Zeit aktuell. Denken wir beispielhaft an die Diskussion über gleichgeschlechtliche Ehen. Es wird auch in Zukunft Recht gesetzt und weiter diskutiert werden.

Den besonders interessierten Lesern empfehle ich das Studium des EKD*-Textes 101: „Soll es künftig kirchlich geschlossene Ehen geben, die nicht zugleich Ehen im bürgerlich-rechtlichen Sinne sind? Zum evangelischen Verständnis von Ehe und Eheschließung. Eine gutachterliche Äußerung“¹⁰⁾

Der Text steht im Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, welches in jedem Pfarramt einsehbar ist, aber ebenso im Internet.¹¹⁾

Glück auf! Hans-Ludwig Richter

Literatur, Anmerkungen:

- 1) Der Volksstaat. Organ der sozialdemokratischen Arbeiterpartei und der internationalen Gewerksgenossenschaften. Nr. 12. Sonnabend, 8. Februar. 1873. [S. 3]
 - 2) Siebenhaar, Eduard; Kommentar zu dem bürgerlichen Gesetzbuche für das Königreich Sachsen und zu der damit in Verbindung stehenden Publicationsverordnung vom 2. Januar 1863. 3. Bd. Leipzig 1865.
 - 3) Gesetz, die Einführung der Civilstandsregister für Personen, welche keiner im Königreiche Sachsen anerkannten Religionsgesellschaft angehören, und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend; vom 20. Juni 1870. Verordnung der Ministerien des Cultus etc. und der Justiz, zu Ausführung des vorbemerkten Gesetzes betr.; vom 20. Juni 1870. In: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen vom Jahre 1870. 1. bis 27. Stück. Dresden. S. 215-221 u. 221-232.
 - 4) [weiterführend s. u. a.]
Sessing, J; Civilehe und kirchliche Trauung. Ein Vortrag gehalten auf der Diözesansynode Balingen 1874 und auf Verlangen derselben veröffentlicht. Nördlingen 1874.
 - 5) Verhandlungen der zweiten evangelisch-lutherischen Landessynode im Königreiche Sachsen. 1876. Dresden 1876. S. 66.
 - 6) Siehe 3) S. 215. § 1.
 - 7) Ebenda, S. 223f. § 6-8.
 - 8) Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875.
 - 9) Prüfer, Sebastian; Sozialismus statt Religion. Die deutsche Sozialdemokratie vor der religiösen Frage 1863-1890. Göttingen 2011. S. 258. Anm. 108.
„Angaben nach: Sächsisches Staatsarchiv Leipzig, Amtsgericht Leipzig, Nr. 705 (1872-1874) und Nr. 707 (1878).“
 - 10) Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Jahrgang 2010-Nr. 12/ B 41.
Dresden, am 25. Juni 2010.
 - 11) Amtsblatt - EVLKS - engagiert
<https://engagiert.evlks.de/landeskirche/kirchenrecht/amtsblatt/>
- * Dissidentenregister: (Personenstandsregister)
s. § 20 des unter 3) genannten Gesetzes:
„... aus ihrer bisherigen Religionsgemeinschaft ausgetretenen Personen sind in ein von dem Gerichte, vor welchem die Austrittserklärung erfolgt ist, zu führendes Verzeichniß (Dissidentenregister) einzutragen.“
- ** EKD: Evangelische Kirche in Deutschland

poetische notizen

Helga Zehrfeld

Ein Abend

Leicht wie ein Linnen
liegt die Zeit
im Abendrot der müden Sonne
kein Wind zu spüren
weit und breit
vor uns ein Pfad äonenweit
ins Ungewiss -
wir kehren um
und gehen die bekannten Wege
denn sicher
selbst auf schmalem Stege
ist unser Schritt
wo unser Ziel wir auch
im Dunkel noch erkennen
und selbst die Steine uns
beim Namen nennen.

© Iris Schürer

Nachdenklich

Was ist hinter den Sternen?
Schon als Kind hat mich diese Frage bewegt.
Das kann ein Mensch nicht erlernen,
dass sich ein Geist in ihm regt.

Es existieren die meisten.
Geht wenig sie an, ob ein Gott an sie denkt.
Sie wollen schaffen und leisten,
verdrängend, dass uns dieses Leben geschenkt.

Was ist hinter den Sternen?
Warum gibt es Gott, ob man glaubt oder nicht?
Was geschieht in unendlichen Fernen?
Warum schaut der Mensch sich nicht ins Gesicht?

Vielleicht ist es Gottes Wille,
zum Nachdenken zwingend, ob es ihn auch gibt?
Die Antwort nur unendliche Stille.
Weil er die Erde noch immer liebt.